

[12358.] In meinem Verlag erschien (eben:

**Die Geheimnisse
des
Grünen Fisches**
von
J. Chr. Glücklich.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ ord. mit 25%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %
und 13/12.Alle Baarbestellungen, die mir bis zum
15. April zugehen, rabattire ich mit 40%.Leihbibliotheken, Handlungen in Städten
mit Fremdenverkehr können ohne Risiko Partie-
und feste Bestellungen machen, da schon die
äußere elegante und geschmackvolle Ausstattung
des Buches durch bloßes Ausstellen im Schau-
fenster zum Kaufen einladet.

Wiesbaden, 20. März 1873.

Edmund Rodrian.

**Friedr. Bruckmann's Verlag,
München u. Berlin.**

[12359.]

Um mit den noch vorhandenen Vor-
räthen unserer

**Ansichten vom Kriegs-
schauplatze
1870—1871.**

93 Original-Aufnahmen nach der
Natur.Grösse III. à Blatt 1 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ ord.Grösse V. à Blatt 10 N $\frac{1}{2}$ ord.Grösse VI. (Visite) à Blatt 4 N $\frac{1}{2}$ ord.zu räumen, offeriren wir dieselben mit 60%
Rabatt gegen baar; Verzeichnisse stehen zu
Diensten. Auch sind wir zu einem Verkaufe
en bloc bereit und sehen gef. Offerten ent-
gegen.Friedr. Bruckmann's Verlag.
München u. Berlin.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Unter der Presse!

[12360.]

**Wilhelm Freund's
drei Tafeln der griechischen, römi-
schen u. deutschen Literaturgeschichte.
Für den Schul- u. Selbstgebrauch.**

Kritische Sichtung des Stoffes, Aus-
wahl des Bedeutendsten, sachgemäße Ein-
theilung und Gruppierung desselben nach
Zeiträumen und Fächern, Uebersichtlich-
keit des Gesamtinhalts, endlich Angabe der
wichtigsten bibliographischen Notizen waren
die leitenden Grundzüge bei Ausarbeitung dieser
Literaturgeschichte-Tafeln. Jede Tafel
kostet 5 N $\frac{1}{2}$.

I. Tafel der griechischen Literaturgeschichte.

Preis 5 N $\frac{1}{2}$ — 13/12 fest — 11/10 baar.

Die II. und III. folgen bald.

= Vorläufig nur auf Verlangen. =

Wilhelm Violet in Leipzig.

Ocean Highways.

[12361.] The
Geographical Review.

Herausgegeben
von

Clements R. Markham, C. B.

Während in Deutschland und Frankreich
die geographische Wissenschaft mehrfach
durch gut geleitete Zeitschriften vertreten
ist, war dies bisher in England nicht der
Fall. Und doch ist gerade London der
geeignetste Ort für die Herausgabe einer
derartigen Zeitschrift. Von hier sind die
meisten grossen Entdeckungsreisen unseres
Jahrhunderts ausgegangen, und hier laufen
aus allen Enden der Welt die Nachrichten
zusammen, deren umsichtige Verarbeitung
der geographischen Wissenschaft wahrhaft
förderlich sein kann. Freunde der Erdkunde
werden daher mit Befriedigung das Erschei-
nen einer Zeitschrift begrüßen, die es sich
zur Aufgabe gemacht hat, alle Zweige ihrer
Wissenschaft in den Kreis ihrer Besprechung
zu ziehen. „Ocean Highways“ wird Bericht
erstatten über die Verhandlungen sämtlicher
geographischen Gesellschaften, und nament-
lich auch den wenig zugänglichen russischen
Arbeiten die verdiente Aufmerksamkeit schen-
ken; sie wird neuere Erscheinungen auf dem
Gesamtgebiete der Geographie (einschl. v.
Karten) eingehend besprechen, und durch die
Veröffentlichung von Original-Arbeiten auch
ihrerseits zu dem Fortschritte der Geographie
beitragen.

Der Name des Herausgebers bürgt für
wissenschaftliche Leitung des Unternehmens.
Von den Mitarbeitern, die ihm zur Seite
stehen, sind viele bereits in weiteren Krei-
sen bekannt. Wir nennen u. A. die Herren
Dr. Beke, Capt. F. R. Burton, R. Brown,
Dr. Brandis, Dr. Hanbury, Dr. Hunter
(Director des statistischen Bureaus in Indien),
Keith Johnston jun., Capitän Sherard
Osborn, Oberst Sir Arthur Phayre, E. G.
Ravenstein, Dr. Sclater, Professor Vam-
bery, F. R. Wallace und Oberst Yule.

Der Inhalt der ersten Nummer der neuen
Reihenfolge ist folgender:The Caspian and the Region to its East-
ward, vom Herausgeber.The Great Rivers of China, von Dr. F.
Porter Smith.The botanical Origin and Country of
Myrrh, von D. Hanbury, F. R. S.The Meteorological Institute of Christiania,
von Prof. Mohn.The Region to the East of Smyrna, von
G. E. Austin, C. E.

Formosa, von T. F. Hughes.

A Desert Trip.

Reviews: Vambery's „Bokhara“ by Col.
Yule, „Zweite deutsche Nordpolfahrt“ by
R. Brown, Cartography by E. G. Raven-
stein u. s. w.

Log Book and Geographical Notes.

Correspondence. Proceedings of Geogra-
phical Societies at Home and Abroad.

Hierzu 5 Karten:

- 1) Originalkarte der Gegend östlich von
Smyrna, nach Aufnahmen C. E. Austin's.
- 2) Originalkarte der Entdeckungen östlich
von Spitzbergen im J. 1872, von Prof.
Mohn.

- 3) Die Turkmanen-Steppe u. das kaspische
Meer, von E. G. Ravenstein.
- 4) Die Gegend zwischen Krasnovodsk u.
Chiwa, mit der Route des Rittmeister
Skobelef, von E. G. Ravenstein.
- 5) Das Land des Weihrauchs (zu Han-
bury's Aufsatz).

Die Zeitschrift wird von April d. J. ab
regelmässig monatlich in Quart-Format, 64
Seiten per Heft mit Karten, zum Preise von
2 sh. erscheinen. Neue geographische Werke
und Karten sollen besprochen werden und
sind an Trübner & Co. für die Redaction
durch Vermittelung von F. A. Brockhaus in
Leipzig zu senden. Die Belege werden den
Sendern, sobald die Besprechung erschienen,
übermittelt werden.

London.

Trübner & Co.

57 u. 59 Ludgate Hill.

Novität von allgemeinem Interesse.

[12362.]

Bei Vorausbestellung hoher Rabatt!

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint
demnächst:

**Benedict Franz Waldeck,
der Führer der Preussischen
Demokratie
1848—1870.**

Von

H. B. Oppenheim.

Umfang ca. 16 Bogen gr. 8.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.Bei Bestellung vor Erscheinen mit 40% und
auf 6 Expl. 1 Freiepl.; später: baar mit
33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10, fest mit 25% u. 13/12.

Der Verfasser dieses Werkes beabsichtigte
nicht sowohl eine Biographie des Mannes zu
schreiben, dessen großen Namen dasselbe an der
Spitze trägt, als eine Geschichte der politi-
schen Richtung, deren consequentester und
glänzendster Vertreter Waldeck war. Bei einer
Geschichte der radicalen Partei in dem preußi-
schen Parlamentarismus tritt Waldeck's Persön-
lichkeit überall in den Vordergrund, dadurch ge-
winnt die geschichtliche Darstellung ein indivi-
duelles Leben. Waldeck's edle Gestalt begleitet
den Forscher von den Anfängen des preuß. Ver-
fassungswesens bis an die Schwelle des neuen
Deutschen Reiches. Damit ist eine Epoche ab-
geschlossen, in welcher eine bestimmte Phase des
Liberalismus sich ausgelebt hat; die geschichtliche
Kritik motivirt den Zusammenhang zwischen der
Zeit und der Individualität ihrer hervorstechend-
sten Vertreter.

Es ist dabei nicht auf eine einseitige
Fractions-Polemik abgesehen. Vielmehr
ist das Buch der ganzen und großen liberalen
Partei gewidmet, in welcher die Fractions-Unter-
schiebe heuer glücklich wieder verschwinden dürfen.

Auch die Handlungen in außerpreuß.
Landestheilen, für die die Entwicklung des preuß.
Staats mehr und mehr Interesse gewinnt, er-
suche ich, sich dem Vertrieb des Buches zu wid-
men und sich bei Bestellungen des „Wahlzettels“
zu bedienen.

Berlin, Mitte März 1873.

Robert Oppenheim.